



ab 8:30 UHR

Anreise (Tagungsbüro, Büchertisch, Kaffee, Brötchen)

9:00 – 9:30 UHR ~ BEGRÜSSUNG

- DR. JAN CARSTENSEN, Museumsleiter (LWL-Freilichtmuseum Detmold)
- DR. MARKUS HARZENETTER, Landeskonservator (LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen, Münster)

Einführung: Konservatorische Fragen der Erhaltung von Fenstern in Baudenkmalern

- DR. HOLGER MERTENS, Leiter des Referates Praktische Denkmalpflege (LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen)

9:30 – 10:30 UHR ~ SCHADENSBLDER

Schadensbilder durch Pilze

- DR. TOBIAS HUCKFELDT (Dipl.-Biologe, Sachverständiger für Mykologie/Hausfäulepilze, Hamburg)

Schadensbilder durch Insekten

- DR. UWE NOLDT (Dipl.-Biologe, Institut für Holztechnologie und Holzbiologie im J. H. v. Thünen-Institut, Hamburg)

Klimatisch bedingte Schäden

- DR. ANDREAS TRETTER (Dipl.-Chemiker, Sachverständiger für Holzoberflächenbeschichtung, Kaiserslautern)

anschließend Diskussion

~ KAFFEPAUSE ~

11:00 – 12:15 UHR

Gesichtspunkte der Energie-Einsparverordnung

- FRANK ESSMANN (Dipl.-Ingenieur, tha – Ingenieurbüro Essmann, Mölln)

Anforderungen aus der Sicht des Denkmalrechts

- ALMUTH GUMPRECHT (Referentin für Rechtsangelegenheiten beim LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen)

anschließend Diskussion

~ MITTAGSPAUSE ~

14:00 – 15:30 UHR

INSTANDSETZUNG HISTORISCHER FENSTER

Restaurierung, Optimierung des Schall- und Einbruchschutzes, Wärmedämmung

- GUIDO KRAMP (Restaurator im Tischlerhandwerk, Geschäftsführer Kramp & Kramp, Lemgo)

Oberflächenbeschichtung und Wartung

- CHRISTIAN SCHULTE (Techniker für Baudenkmalpflege und Altbauerhaltung, Geschäftsführer Mühlenhof Restaurierungen, Lichtenau)

EXKURS: Vorsatzscheiben im Langzeitversuch

- Dipl.-Rest.BSC chem. JOHN FARNSWORTH (LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen)

Fensterrestaurierungen:

Beispiele in Westfalen-Lippe

- Referentinnen und Referenten aus dem LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen

anschließend Diskussion

ab 16 UHR ~ FÜHRUNG

durch das LWL-Freilichtmuseum Detmold zu ausgewählten Bauten mit Einblick in die historische Fenstersammlung

- DR. HUBERTUS MICHELS (Bauhistoriker und Leiter des Baureferates im LWL-Freilichtmuseum Detmold)
- CLAUDIA DIEKMANN (Architektin im LWL-Freilichtmuseum Detmold)

17:00 UHR voraussichtliches Ende

Die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW) erkennt die Teilnahme an der Veranstaltung als Fortbildung an.

Teilnahmegebühr: 48 € (incl. Kaffee und Mittagessen); für Fachschülerinnen und Fachschüler der Baudenkmalpflege, Freiwillige in der Denkmalpflege sowie Studierende 20 €.

Überweisung an: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Konto 60129, WestLB Münster, BLZ 400 500 00. Verwendungszweck: 1000031023 Fenster + Name des/der Teilnehmenden.

Anmeldeschluss: 27.08.2010

KONTAKT

LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen
Fürstenbergstraße 15
48147 Münster
02 51. 591-40 71
martina.boerner@lwl.org

ANFAHRT

Veranstaltungsort
LWL-Freilichtmuseum Detmold
Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde
Krummes Haus
32760 Detmold
0 52 31. 706-0 | Fax 0 52 31. 706-106
lwl-freilichtmuseum-detmold@lwl.org
www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

Die Fortbildungsveranstaltung findet in der Museumsgaststätte »Im Weißen Ross«, Haus Kuhlmeier statt. Zu Beginn steht ein kostenloser Bustransfer vom Museumseingang zur Verfügung. Der Fußweg dauert 20 Minuten.



Fenster haben nicht nur rein funktionale Aufgaben, nämlich Gebäude mit Licht und Luft zu versorgen, sondern sie sind gleichzeitig wesentliche Gestaltungselemente der Fassaden, die »Augen des Hauses«.

Historische Fenster dokumentieren häufig eine Handwerkskunst und Sorgfalt in der Ausführung, die unsere Wertschätzung verdienen. Bauzeitliche Holzfenster durch Wartung, sorgfältige handwerkliche Reparatur und Pflege zu bewahren ist eine wichtige Aufgabe der Denkmalpflege und geschieht mit dem Anspruch handwerklicher Tradition: Erhaltung vor Austausch. Da Fenster regelmäßig geöffnet und geschlossen werden und zudem einerseits dem Raumklima und andererseits der Witterung ausgesetzt sind, kann es im Laufe der Zeit zu Verschleißerscheinungen kommen: Holzteile verziehen sich, Dichtungen werden spröde; Feuchtigkeit kann in das Holz eindringen, in deren Folge können Pilze und andere Lebewesen die Substanz schädigen. Daher verlangen Holzfenster eine entsprechende Wartung und bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit der Baudenkmalpflege, die auch die Anforderungen der Energie-Einsparungsverordnung einbezieht und die neueste Rechtsprechung berücksichtigt.

Eingeladen sind Beschäftigte der Denkmalbehörden in Westfalen-Lippe, Handwerkerinnen und Handwerker, Restauratorinnen und Restauratoren, Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie alle Personen, die mit der Denkmalpflege beruflich oder privat verbunden sind.

DENKMALPFLEGE: WESTFÄLISCH PRAKTISCH

Beispiele aus dem
LWL-Freilichtmuseum Detmold und dem
LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen

Fortbildungsveranstaltung
am 2. September 2010 in Detmold
»Erhaltung und Restaurierung historischer Fenster«

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.